

RS Vwgh 2010/10/8 2009/04/0214

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.10.2010

Index

97 Öffentliches Auftragswesen

Norm

BVergG 2006 §129 Abs1 Z1;

BVergG 2006 §68 Abs1 Z5;

1. BVergG 2006 § 129 gültig von 05.03.2010 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 129 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
3. BVergG 2006 § 129 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

1. BVergG 2006 § 68 gültig von 01.04.2012 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 68 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
3. BVergG 2006 § 68 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
4. BVergG 2006 § 68 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Im BVergG 2006 ist nicht explizit geregelt, wie der Nachweis für eine Verfehlung iSd § 68 Abs. 1 Z. 5 BVergG 2006 zu erfolgen hat. Es muss sich grundsätzlich um einen objektivierbaren Nachweis handeln. Davon kann jedoch dann abgesehen werden, wenn der Bieter das Vorliegen der Verfehlung zumindest implizit selbst anerkannt hat (vgl. Mayr aaO, Rz 57, insbesondere Fußnote 91). Im BVergG 2006 ist nicht explizit geregelt, wie der Nachweis für eine Verfehlung iSd Paragraph 68, Absatz eins, Ziffer 5, BVergG 2006 zu erfolgen hat. Es muss sich grundsätzlich um einen objektivierbaren Nachweis handeln. Davon kann jedoch dann abgesehen werden, wenn der Bieter das Vorliegen der Verfehlung zumindest implizit selbst anerkannt hat vergleiche Mayr aaO, Rz 57, insbesondere Fußnote 91).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2010:2009040214.X04

Im RIS seit

08.11.2010

Zuletzt aktualisiert am

09.01.2015

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at